

Lehr- und Lernmaterialien für die Pflege(-hilfe) für Lernende mit Grundbildungsbedarfen

Projekt INA-Pflege

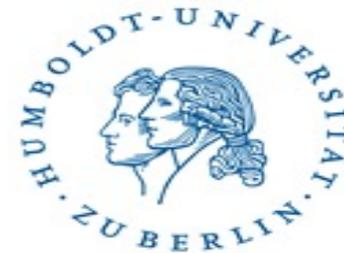
Aneli Hüttner & Patrick Richter, 29. Oktober 2021

INA-Pflege 2 – Integriertes Angebot zur Alphabetisierung und Grundbildung im Pflegebereich

Humboldt-Universität zu Berlin | Arbeitsbereich Wirtschaftspädagogik

Unter den Linden 6 | 10099 Berlin

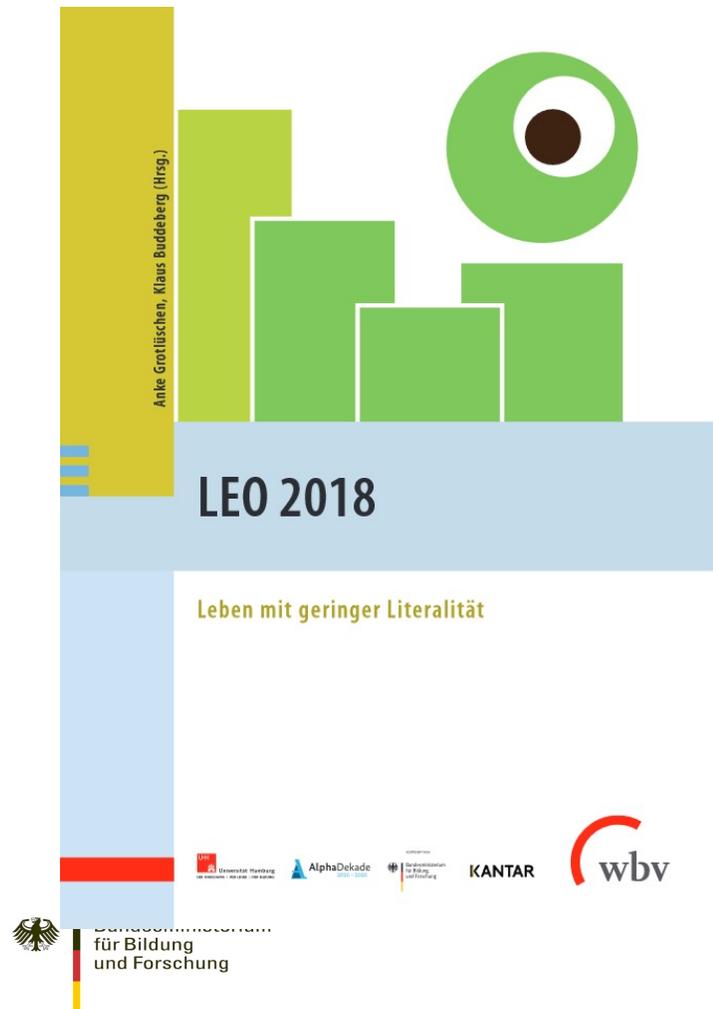
www.ina-pflege.hu-berlin.de



- 1. Ausgangslage (gering Literalisierte | Situation in der Pflege)**
- 2. Projekt INA-Pflege**
- 3. Bedarfe von Lehrkräften**
- 4. Digitale Angebote | INA-Pflege 2**
- 5. Fazit**

- 1. Ausgangslage (gering Literalisierte | Situation in der Pflege)**
2. Projekt INA-Pflege
3. Bedarfe von Lehrkräften
4. Digitale Angebote | INA-Pflege 2
5. Fazit

Ausgangslage: Menschen mit geringer Literalität



- Lese- und Schreibkompetenz Deutsch sprechender Bevölkerung der 18- bis 64-jährigen
- 6,2 Mio. Menschen mit geringer Literalität
 - 58 % männlich, 42 % weiblich
 - 53 % Herkunftssprache Deutsch
 - 62 % erwerbstätig, oft in an- oder ungelernten, ausführenden Tätigkeiten
- Konventionen über vermeintlich „richtige“ Literalität von öffentlichen Institutionen festgelegt:
- Rechtschreibung/Grammatik; öffentliche Verwaltung, Schulen, Medien, Politik
- digitale/politische Teilhabe, Berufsleben, finanzpraktische Fähigkeiten

Ausgangslage: Menschen mit geringer Literalität

Literalität	Alpha-Level	Anteil der erwachsenen Bevölkerung	Anzahl (hochgerechnet)
Geringe Literalität	Alpha 1	0,6%	0,3 Mio.
	Alpha 2	3,4%	1,7 Mio.
	Alpha 3	8,1%	4,2 Mio.
	Alpha 1 bis 3	12,1%	6,2 Mio.
Fehlerhaftes Schreiben	Alpha 4	20,5%	10,6 Mio.
	über Alpha 4	67,5%	34,8 Mio.
Summe		100%	51,5 Mio.

Buchstabenebene

Wortebene

Satzebene

Abb. 6: Anteile der Deutsch sprechenden erwachsenen Bevölkerung (18 – 64 Jahre) nach Alpha-Levels (Grotlüschen et al. 2019, S. 54)

Ausgangslage: Situation Pflege(-hilfe)

- Statistisches Bundesamt:

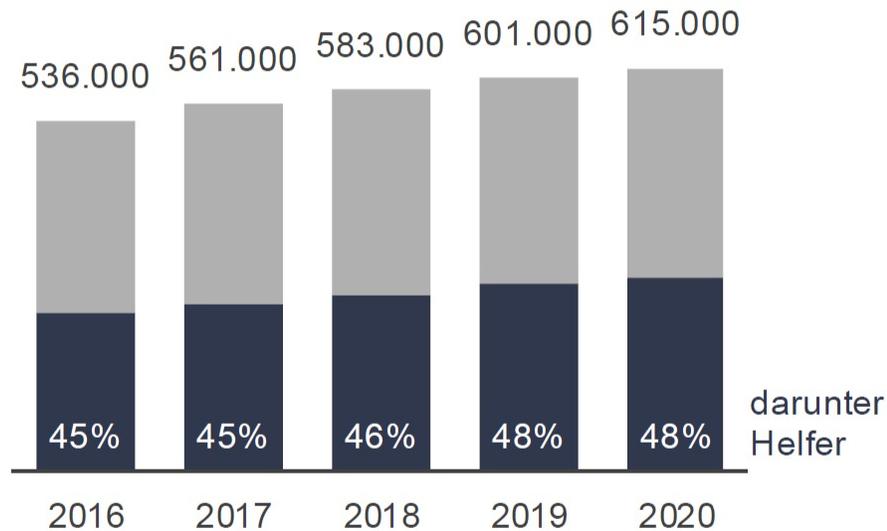


Abb. 1: Sozialversicherungsbeschäftigte Altenpflegekräfte.
Deutschland, jeweils Juni (Bundesagentur für Arbeit 2021, S. 7)

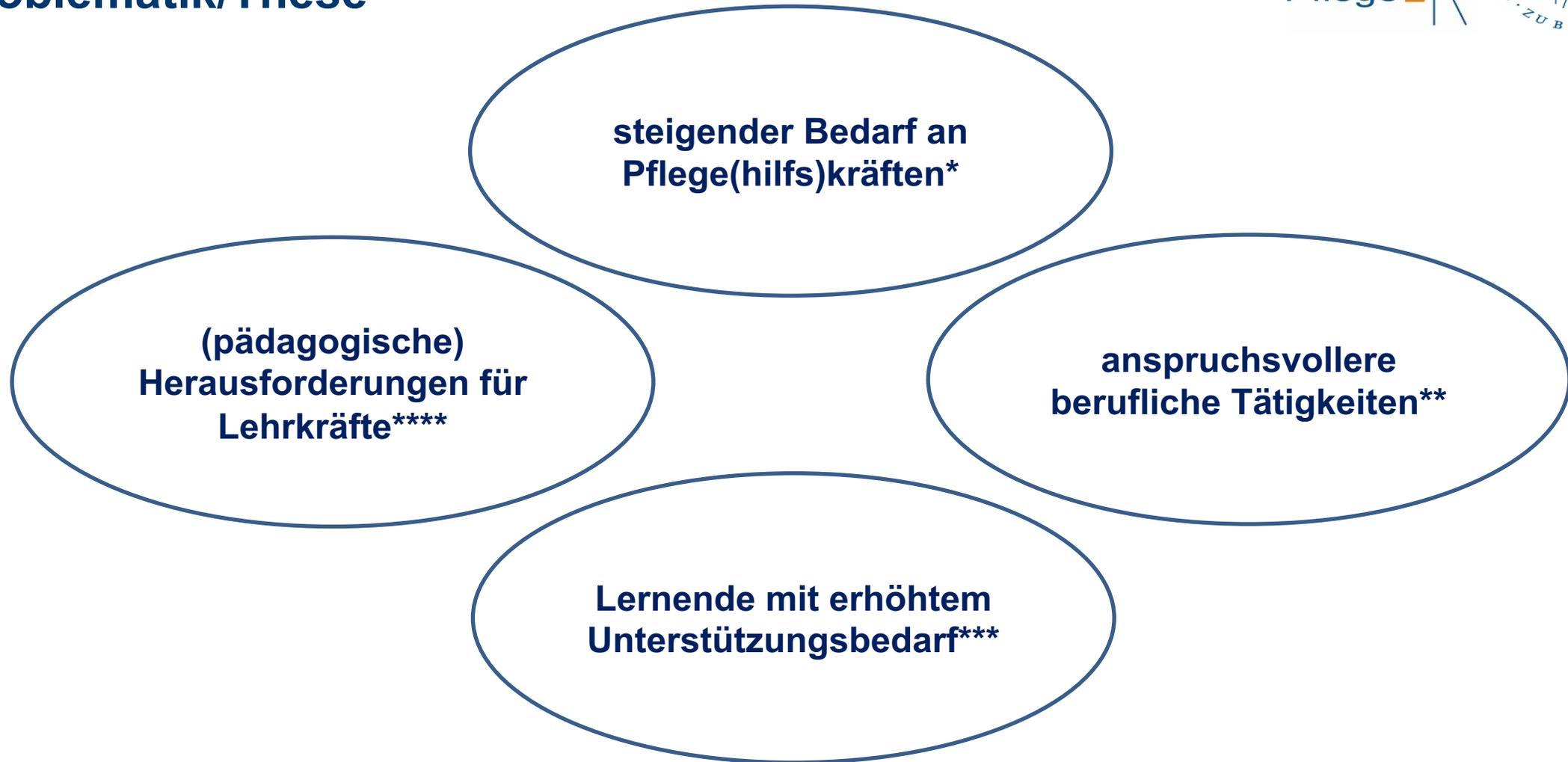
- „[...] besteht ein Mehrbedarf von 69 % bei den Assistenzkräften und von 3,5 % bei den Fachkräften.“ (Rothgang et al. 2020, S. 257)

Beschäftigungssituation in der Altenpflege nach Berufsabschluss

	Ambulante Pflegedienste	Pflegeheime	
Gesamt, davon	288.268	796.489	
Berufsabschluss Pflege(-hilfe) (sowohl Alten-, Kranken- als auch Kinderpflege)	162.406	310.222	
Auszubildende / (Um-)Schüler*innen	7.299	57.210	
sonstiger Berufsabschluss	95.982	333.360	429.342 (39 %)
ohne Berufsabschluss	22.581	95.697	118.278 (11 %)
Gesamt „fachfremd“	118.563	429.057	



**547.620 (50 %) fachfremd
in der Altenpflege**



(*) vgl. Flake et al. 2018, S. 34; s. auch Bundesagentur für Arbeit 2021, S. 5.

(**) vgl. Badel/Schüle 2019, S. 24; s. auch Schlögl/Klein 2018, S. 172 ff.

(***) vgl. Badel 2019, S. 34; s. auch Aydin et al. 2019a, S. 73 ff.; bzw. Kurz/Ölmann 2019, S. 106.

(****) vgl. Siecke 2019, 74 ff.; s. auch Stuckatz 2019, S. 102; bzw. Kurz/Ölmann 2019, S. 111 f.; sowie Aydin et al. 2019b, S.129 f.

1. Ausgangslage (gering Literalisierte | Situation in der Pflege)
- 2. Projekt INA-Pflege**
3. Bedarfe von Lehrkräften
4. Digitale Angebote | INA-Pflege 2
5. Fazit

Projekte INA-Pflege/INA-Pflege 2



Integriertes Angebot zur Alphabetisierung und Grundbildung im Pflegebereich

Förderung:	BMBF, Nationale Strategie für Alphabetisierung, Förderschwerpunkt „arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“	BMBF, Nationale Dekade für Alphabetisierung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Laufzeit:	09/2012 bis 09/2015, verlängert bis 03/2016	04/2016 bis 03/2019, verlängert bis 12/2021
Partner:	Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e. V. (DBfK) Helmut Ziegner Berufsbildung gGmbH Gewerkschaft ver.di BTB-Bildungszentrum GmbH	BTB-Bildungszentrum GmbH com berlin languages sprachakademie Vivantes Berufsfachschule Paulo Freire im Zentrum ÜBERLEBEN
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - pflegebezogene Qualifizierung von Menschen mit Grundbildungsbedarf - Stärkung des Themas arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegeausbildung <p>→ Hauptprodukt: INA-Pflege-Toolbox 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verbreitung der INA-Pflege-Toolbox - Entwicklung weiterer Lehr- und Lernmaterialien - Stärkung des Themas arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegeausbildung <p>→ Hauptprodukt: INA-Pflege-Toolbox 2</p>

GEFÖRDERT VOM

Der Weg zur INA-Pflege-Toolbox

Theoretische Grundlagen

Beobachtungen

Leitfadengestützte Interviews

Standardisierte Fragebogenerhebung

Analyse von Rahmenlehrplänen

Evaluation der Unterrichtsmaterialien

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Der Weg zur INA-Pflege-Toolbox

Theoretische Grundlagen

Beobachtungen

Leitfadengestützte Interviews

Standardisierte Fragebogenerhebung

Analyse von Rahmenlehrplänen

Evaluation der Unterrichtsmaterialien

Beobachtungen

Lautes Denken

Interviews

Der Weg zur INA-Pflege-Toolbox

Theoretische Grundlagen

Beobachtungen

Leitfadengestützte Interviews

Standardisierte Fragebogenerhebung

Analyse von Rahmenlehrplänen

Evaluation der Unterrichtsmaterialien

Beobachtungen

Lautes Denken

Interviews

Gruppendiskussionen

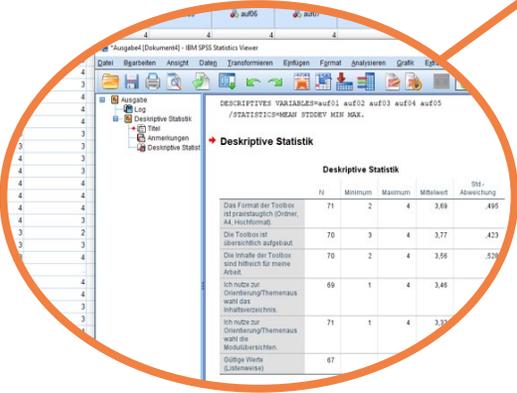
Fragebogenerhebung

Arbeitsschwerpunkte

Workshops



INA-Pflege



Fachtagungen

INA-Pflege-Quiz

INA-Pflege-Tool

INA-Pflege-Toolboxen

Evaluation

GEFÖRDERT VOM



1. Ausgangslage (gering Literalisierte | Situation in der Pflege)
2. Projekt INA-Pflege
- 3. Bedarfe von Lehrkräften**
4. Digitale Angebote | INA-Pflege 2
5. Fazit

Bedarfe von Lehrkräften

- 90 % nehmen (eher) Schriftsprachschwierigkeiten bei Lernenden wahr (*)
- 49 % sind (eher) darin geübt, Schriftsprachschwierigkeiten ihrer Lernenden festzustellen (*)
- 73 % setzen Toolbox gezielt im Unterricht mit Lernenden nichtdeutscher Herkunft ein (**)
- Anforderungen an Arbeitsmaterialien: Zugänglichkeit für Zielgruppe, Sprachförderung, Fachinhalte
- Fortbildungsbedarfe der Lehrenden (offene Frage):
 - digitales Arbeiten in der Pflege für gering Literalisierte als Randthema
 - vor allem: fachliche/methodische Inhalte und Sprachförderung
- digitale Angebote/Lehre für Teilnehmende z. T. eine Hürde, erschweren u. a. Beziehungsarbeit (***)

(*) Evaluation Workshops 2015 bis 2020

(**) Evaluation Toolbox 2020

(***) Rückmeldung in den Online-Workshops 2020/21

GEFÖRDERT VOM

1. Ausgangslage (gering Literalisierte | Situation in der Pflege)
2. Projekt INA-Pflege
3. Bedarfe von Lehrkräften
- 4. Digitale Angebote | INA-Pflege 2**
5. Fazit

INA-Pflege-Toolboxen (1, 2A & 2B; 2015/2020)

- Arbeitsblattsammlung (Aufgabenblätter & Lösungsblätter) ursprünglich als A4-Ordner, jetzt als Online-Version (Open Access)
- Qualifizierungen in der Pflegehilfe für Menschen mit geringer Literalität
- Einfache Sprache und Berücksichtigung wesentlicher Gestaltungskriterien
- kein Selbstlernmaterial: pädagogische Planung und Lenkung erforderlich
- Möglichkeiten zur (Binnen-)Differenzierung einzelner Aufgaben
- Toolboxen: 13 Module, 52 Bausteine, 171 Lerneinheiten, 13 Sprachlupen
- frei kombinierbar, in sich geschlossen, aber nicht thematisch erschöpfend

GEFÖRDERT VOM

INA-Pflege-Quiz für Lernende

- 20 Multiple-Choice-Fragen je Modul: Lernende können ihr Wissen testen
- Inhalte: 13 Module der Toolboxen 1, 2A und 2B
 - außerdem allgemeine Fragen im Bereich deutscher Sprache/Grammatik
 - jede Antwortmöglichkeit wird in Einfacher Sprache erklärt



INA-Pflege-Tool für Lehrende

- digitales Hilfsmittel zur Erstellung eigener Arbeitsblätter
- bestimmte Faktoren des Layouts vorgegeben
- unterschiedliche Gestaltungswerkzeuge: verschiedene Formen für Überschriften, Vorlagen für diverse Tabellen, Text- und Bildfelder, Schriftart und -größe



- Evaluation Workshops (2015-2020):
 - Haben Sie weitere Fragen/Anregungen: digitales Format gewünscht
 - Downloads zur TB 2A&2B: **2.638** (Jan – Sept 2021)
 - Vergleich Nachfrage physisches Exemplar: **193** (seit Okt 2020)
- Digitale Zusatzangebote der Toolbox waren den Nutzer*innen eher unbekannt (25,4%) (Evaluation Toolbox 2020)
 - bei Einführungsworkshops großes Interesse der Lehrenden/Bildungsplanenden
 - Jedoch: Hürden → Tutorial-Videos

Digitale Formate zur Schulung von Dozierenden



Durchgeführte (Online-)Workshops:

- Präsenz: 55 Workshops | 601 Teilnehmende (2015-2020)
- Online Lehrende: 7 WS | 66 TN (2020/21)
- Online Bildungsplanende: 6 WS | 58 TN (2020/21)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Digitale Formate zur Schulung von Dozierenden

Durchgeführte (Online-)Workshops:

- Präsenz: 55 Workshops | 601 Teilnehmende (2015-2020)
- Online Lehrende: 7 WS | 66 TN (2020/21)
- Online Bildungsplanende: 6 WS | 58 TN (2020/21)

Fortbildungsbedarf Dozierende:

- digitale Kompetenzen bei Lehrenden nicht genannt
- Vermutung (basierend auf Erfahrung in WS 2020/21): Förderung digitaler Kompetenzen erst dann Thema, wenn unmittelbar nötig
- in WS: Einführung von Technik-Checks
- Anmeldezahlen eher gering und immer wieder Rückmeldung, dass Präsenz bevorzugt würde (bzw. anderes Format)
- Gewünschte Formate: themenspezifische Kurz-WS (Rückmeldung Bildungsplanende 2020/21)

1. Ausgangslage (gering Literalisierte | Situation in der Pflege)
2. Projekt INA-Pflege
3. Bedarfe
4. Digitale Angebote | INA-Pflege 2
- 5. Fazit**

Fazit

- Pflege ohne digitale Hilfsmittel zukünftig schwer vorstellbar
- Digitale Kompetenzen unterschiedlich ausgeprägt (Lehrende, Lernende)
- Bedarf für Sensibilisierung und Professionalisierung (wird aber häufig erst gesehen, wenn Problem direkt auftritt)
- Problematisch für Individuum, Pflege und Gesellschaft: geringere Teilhabechancen gering Literalisierter (jeder achte Erwachsene)
- Entwicklung digitaler Kompetenzen z. T. abhängig von anderen Grundkompetenzen
- **Fokus Bildungsarbeit liegt nicht auf Digitalisierung** (Gründe unbekannt, aber Organisation Schule/Bildung, techn./allg. Zugangsvoraussetzungen, z. B. Lese- und Schreibkompetenz)
- Anschluss-Projekt INA-Pflege PLUS: Weiterhin Sensibilisierung des Themas Grundbildung in der Pflege(hilfe)ausbildung, verstärkter Blick auf digitale Praktiken

- Aydin, Sevim/Frey, Anke/Hall, Emily/Raab, Sabine/Strunz, Tony (2019b): Kursformate von Grundbildungsmaßnahmen in der Pflege. In: Badel, Steffi/Schüle, Lea Melina (Hrsg.), Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Bielefeld: wbv, 125-132.
- Aydin, Sevim/Frey, Anke/Hall, Emily/Raab, Sabine/Strunz, Tony (2019a): Arbeitsplatznahe Grundbildung für Pflegehilfskräfte. In: Badel, Steffi/Schüle, Lea Melina (Hrsg.), Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Bielefeld: wbv, 71-80.
- Badel, Steffi (2019): Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe. In: Badel, Steffi/Schüle, Lea Melina (Hrsg.), Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Bielefeld: wbv, 33-50.
- Badel, Steffi/Schüle, Lea Melina (2019): Zum aktuellen Stand in der Pflege, In: Badel, Steffi/Schüle, Lea Melina (Hrsg.), Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Bielefeld: wbv, 17-31.
- Bundesagentur für Arbeit (2021): Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich, Nürnberg, Mai 2021. URL: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Berufe/Generische-Publikationen/Altenpflege.pdf?__blob=publicationFile [21.10.2021]

- Flake, Regina/Kochskämper, Susanna/Risius, Paula/Seyda, Susanne (2018): Fachkräfteengpass in der Altenpflege – Status quo und Perspektiven. In: Institut der deutschen Wirtschaft e. V. (Hrsg.), IW-Trends. Fachkräfteengpass in der Altenpflege. 45. Jg. Nr. 3. Köln: IW, 21 – 39.
- Grotlüschen, Anke/Buddeberg, Klaus/Dutz, Gregor/Heilmann, Lisanne/Stammer, Christopher (2019): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Pressebroschüre, Hamburg. URL: <https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2019/05/LEO2018-Presseheft.pdf> [19.6.2020].
- Grotlüschen, Anke/Buddeberg, Klaus/Dutz, Gregor/Heilmann, Lisanne/Stammer, Christopher (2020): Hauptergebnisse und Einordnung zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität. In: Grotlüschen, Anke/Buddeberg, Klaus (Hrsg.): LEO 2018. Leben mit geringer Literalität. Bielefeld: wbv, 13–64.
- Kurz, Caroline H./Ölmann, Gabriela (2019): Lehr- und Lernmaterialien für die Pflegehilfe. In: Badel, Steffi/Schüle, Lea Melina (Hrsg.), Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Bielefeld: wbv, 105-116.
- Rothgang, Heinz/Görres, Stefan/Darmann-Finck, Ingrid/Wolf-Ostermann, Karin/Becke, Guido/Brannath, Werner, Cordes, Janet/Fünfstück, Mathias/Heinze, Franziska/Kalwitzki, Thomas/Stolle, Claudia/Kloep, Stephan/Krempa, Agata/Matzner, Lukas/Zenz, Cora/Sticht, Sarah (2020): Abschlussbericht im Projekt Entwicklung und Erprobung eines wissenschaftlich fundierten Verfahrens zur einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßstäben gemäß § 113c SGB XI (PeBeM). Bremen.

- Schlögl, Andrea/Klein, Wassilios (2018): Ausgewählte Berufsgruppen: Fachgruppe der Pflege- und Betreuungsberufe. In: Efing, Christian/Kiefer, Karl-Hubert (Hrsg.), Sprache und Kommunikation in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Ein interdisziplinäres Handbuch. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, 171-180.
- Siecke, Bettina (2019): Heterogenität in der Pflegehelferausbildung – erlebte Herausforderungen und Strategien von Lehrkräften. In: Pilz, Matthias/Breuing, Kathrin/Schumann, Stephan (Hrsg.), Berufsbildung zwischen Tradition und Moderne. Festschrift für Thomas Deißinger zum 60. Geburtstag. Wiesbaden: Springer VS, 69- 82.
- Statistisches Bundesamt (2020): Pflegestatistik 2019. Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung. Deutschlandergebnisse. URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Pflege/Publikationen/Downloads-Pflege/pflege-deutschlandergebnisse-5224001199004.pdf;jsessionid=02C391667613AC7E07AD76982769F3F8.live742?__blob=publicationFile [21.10.2021].
- Stuckatz, Diana (2019): Aus der Praxis, mit der Praxis, in die Praxis. In: Badel, Steffi/Schüle, Lea Melina (Hrsg.), Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Bielefeld: wbv, 97-104.

Links



- **Homepage INA-Pflege:**
<https://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/de/wipaed/international/projekte/ina-pflege>
- **INA-Pflege-Toolboxen 2A und 2B:**
<https://www.wbv.de/ina-pflege-toolbox.html>
- **INA-Pflege-Toolbox 1:**
steht in Kürze beim wbv zum Download zur Verfügung
- **INA-Pflege-Tool & INA-Pflege-Quiz:**
<https://www2.hu-berlin.de/ina-pflege/>
- **Video-Tutorials zum INA-Pflege-Tool:**
<https://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/de/wipaed/international/projekte/ina-pflege/Produkte/ToolundQuiz>

GEFÖRDERT VOM

Vielen Dank für Ihre Zeit!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung